

HANDLUNGSKONZEPT GRÜNRÄUME IM SÜDRAUM WIEN Stand Projektentwicklung

6 MASSNAHMENSCHWERPUNKTE

- **Erholungsachse Wien - Laxenburg**
- **Teichkonzept Südraum**
- **Entwicklung eines Modells für die interkommunale, regionale Entwicklung und Bewirtschaftung von Grünräumen**
- Wildtierkorridor Fischatal Enzersdorf – Rauchenwarth – Himberg
- Grünzug Petersbach
- Thermenregion Oberlaa

ERHOLUNGSACHSE WIEN - LAXENBURG

Ziele

- **Entwicklung** einer in Hinblick auf die landschaftsgebundene Erholungsnutzung **attraktiven Landschaftsachse** zwischen der Liesing im Norden und dem Laxenburger Schlosspark im Süden entlang des bestehenden intensiv genutzten Thermenradwegs
- Stärkung der Landschaftsachse **als ökologisches Bindeglied** zwischen den West-Ost verlaufenden Fließgewässern der Liesing, des Petersbaches, des Krottenbaches und der Mödling bzw. des Wiener Neustädter Kanals
- **Nutzung von Synergien mit aktuellen und kommenden Infrastrukturprojekten** im engeren und weiteren Umgebungsbereich der Erholungsachse

Tangierte Gemeinden

- Bezirk Liesing
- Vösendorf
- Hennersdorf
- Biedermannsdorf
- Laxenburg

Projektträger

Für Wien
MA 18 Landschafts- und Freiraumplanung

Für Niederösterreich
Im USR liegende Gemeinden

Aktueller Stand Wien

- Beauftragung des Wiener Teils des Untersuchungsgebietes ist bereits erfolgt
- Die Grundlagen liegen vor
- Das Projekt befindet sich in der Phase der Erhebung und Auswertung der Grundlagen
- Erste Ergebnisse liegen bis Oktober vor
- Abschluss des Projektes ist mit Jahresende geplant

Aktueller Stand NÖ

- Verhandlungen mit den tangierten Gemeinden laufen

TEICHKONZEPT

Ziele

- **Entwicklung eines regionalen Leitbildes**

Schwerpunkte:

- Dokumentation und Vermittlung der **Landschafts- und Nutzungsgeschichte** des Raumes
- Entwicklung eines **Corporate Images** für die Teichlandschaften als gesamtheitliches Erscheinungs-, Nutzungs- und Wertbild im ggst. Landschaftsraum
- Nachhaltige Sicherung und Aufwertung der **ökologischen Bedeutung** der Teichflächen als Sekundär- bzw. Trittsteinbiotope und Lebensräume zum Teil seltener / gefährdeter Tier- und Pflanzenarten
- Nachhaltige Sicherung und Aufwertung der Teichlandschaften als wichtige **(Nah-)Erholungsräume** mit räumlich differenzierten Entwicklungs- und Nutzungszielen

Tangierte Gemeinden

- Stadt Wien
- Brunn am Gebirge
- Maria Enzersdorf
- Wiener Neudorf
- Guntramsdorf
- Vösendorf
- Hennersdorf
- Biedermannsdorf
- Laxenburg

Projektträger

Verein Niederösterreich /
Wien – gemeinsame
Entwicklungsräume

Aktueller Stand

- Startprojekt: Kooperation mit der Universität für Bodenkultur (Department für Raum, Landschaft und Infrastruktur, Inst. für Landschaftsentwicklung, Erholungs- und Naturschutzplanung)
Übungen zum Thema
Landschaftsentwicklung, Natur- und Landschaftsschutz
- Lfd. Gespräche mit der BOKU Wien,
Konkretisierung der Themen und Inhalte
- Übungen Sommersemester 2010

**ENTWICKLUNG EINES MODELLS FÜR DIE INTERKOMMUNALE,
REGIONALE ENTWICKLUNG
UND BEWIRTSCHAFTUNG VON GRÜNÄÄUMEN**

„LANDSCHAFTSKONTO MODELL“

Ziele

- Entwicklung eines innovativen Modells zur regionalen Abstimmung landschaftsplanerischer und -pflegerischer Maßnahmen auf regionaler Ebene, insbesondere der Abstimmung und Bündelung von Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen zu Großinfrastrukturprojekten, über ein einzurichtendes regionales „**Landschaftskonto**“
- **Priorisierung der Maßnahmenschwerpunkte** des vorliegenden Gesamtentwicklungsplanes aus naturschutzfachlicher und landschaftsplanerischer Sicht
- **Akkordierung** des ggst. Verfahrensansatzes mit den tangierten Behördenvertretern der Länder Wien und Niederösterreich (Naturschutz, Grün- und Freiraumplanung / Raumordnung, Landwirtschaft, Forstwirtschaft) und den tangierten Gemeinden der Region (Regionalforum)

Tangierte Gemeinden

Gesamter Betrachtungsraum / Südraum Wien

Projektträger

Verein Niederösterreich / Wien in Kooperation mit SUM

Aktueller Stand Wien

- Beauftragung durch den Verein Niederösterreich – Wien, gemeinsame Entwicklungsräume ist bereits erfolgt
- Erster Zwischenbericht liegt vor (Inhaltliche Präzisierung des Verfahrensansatzes)
- Vorbereitung eines Herbstsymposiums zum Thema Landschaftskonto Anfang November
- Vorbereitung eines Workshops im Rahmen der SUM Konferenz Ende November